



PRESSEMITTEILUNG

27. April 2011

Nr. 03/2011

LEADER-Aktionsgruppe hat getagt Acht Projekte verabschiedet

Die LEADER-Aktionsgruppe Brenzregion brachte in der Frühjahrssitzung wieder einige Projekte für die Brenzregion auf den Weg. Getagt wurde dieses Mal im Dorfhaus in Bartholomä im Ostalbkreis.

Vorsitzender der LAG, Landrat Hermann Mader, eröffnete die Sitzung mit einem kurzen Überblick über die aktuelle Förderperiode: „Zu Beginn der zweiten Tranche stehen der LAG Brenzregion wieder ausreichend Fördermittel zur Verfügung, um neue Projekte auf den Weg zu bringen. Insbesondere zum Thema „Demographischer Wandel“ kann in der Brenzregion noch einiges vorgebracht werden.“ Dass das Projekt „Archäopark am Vogelherd“ nun doch umgesetzt wird, konnte Landrat Mader als erfreuliche Nachricht der LAG übermitteln. Für die laufenden Folgekosten hat inzwischen auch der Kreistag des Landkreises Heidenheim seinen finanziellen Beitrag dazu beschlossen.

Geschäftsführerin der LEADER-Geschäftsstelle Brenzregion, Josefine Bauer, bedankte sich bei den LAG-Mitgliedern für ihr hohes Engagement und die gute Zusammenarbeit. Die LAG Brenzregion hat bisher sehr gute Arbeit geleistet. Anschließend gab Bauer einen Überblick über den aktuellen Projektstatus. Insgesamt wurden von der LAG Brenzregion bis jetzt 36 Projekte mit einem Kostenvolumen in Höhe von 10,5 Millionen Euro und einem Fördervolumen von rund vier Millionen Euro beschlossen.

Die kommunalen Projekte aus der letzten Sitzung Natur- und Wassererlebnis am Härtsfeldsee, neue Beleuchtung für das sensible Höhlensystem der Charlottenhöhle und die Freizeitanlage an der Hürbe am unteren Stettberg wurden alle bewilligt. Auch zwei private Projekte „Bed and Breakfast“ Pension Kallenberg und Neubau eines Ferienhauses mit vier Ferienwohnungen von Thomas Holzmeier konnten eingeplant werden. Ebenfalls eine Bewilligung hat das Projekt der Gemeinde Unterschneidheim „Eindämmung des Landschaftsverbrauchs“ erhalten.

Der Bürgermeister der Gemeinde Bartholomä, Thomas Kuhn, bedankte sich anschließend nachdrücklich bei der LAG für deren Unterstützung zugunsten des Projekts „Bewegtes Dorf“ und stellte diese über LEADER geförderte Konzeption im Bereich der Sportentwicklung in Bartholomä vor. Die dort erarbeiteten Handlungsempfehlungen werden momentan in enger Zusammenarbeit mit den Bürgern umgesetzt. Es wird angestrebt eine bedarfsgerechte Versorgung der Bevölkerung mit Sportstätten, Bewegungsräumen und Angeboten zu garantieren.

Neue Projekte

Insgesamt gingen acht neue Projekte bei der Geschäftsstelle ein, über die beraten und abgestimmt wurde.

Im Vorfeld hatten die LAG-Mitglieder über das Landschaftspflegeprojekt „Pflegermanager im Natura 2000-Gebiet Donauried“ des Wasser- und Bodenverbandes Donauried positiv abgestimmt. Das Projekt ist die Fortsetzung des im vergangenen Dezember beendeten Projekts „Gewässermanagement im Donauried.“ Mit dem Projekt sollten Natur und Landschaft im Donauried aufgrund ihres eigenen Wertes und als Lebensgrundlage und Erholungsraum des Menschen - auch in Verantwortung gegenüber künftigen Generationen - geschützt, gepflegt und entwickelt werden. Der Pflegermanager kümmert sich künftig um die richtige Umsetzung der erarbeiteten Empfehlungen.

Die Stadt Aalen darf sich über die Einrichtung der Erlebniswelt Aalenium im Besucherbergwerk „Tiefer Stollen“ freuen. Das Konzept verknüpft die Bereiche Bergbau, Industriegeschichte und Geologie und ermöglicht einen umfassenden Blick auf die faszinierende Welt des Bergbaus und der Eisengewinnung am Braunenbergr. Das Projekt dient dem Ausbau des Tagestourismus und der weiteren Vernetzung des geotouristischen Angebots auf der Ostalb.

Die Stadt Bopfingen hofft auf Fördermittel für ihr Musikprojekt „Bandsland“. Ziel ist es, ein kulturelles Netzwerk junger Musiker und Bands aufzubauen. Zusätzlich zu der Gründung von Bands ist auch die Bildung von Tanzgruppen sowie Gesangsworkshops geplant. Die Jugendlichen erhalten dadurch die Möglichkeit ihre Jugendkultur im ländlichen Raum gezielt zu entwickeln und selbst zu gestalten. Die LAG steht hinter dem Projekt allerdings wird die LEA-

DER-Förderfähigkeit des Projekts zurzeit noch von den Bewilligungsbehörden geprüft. Auch der Einrichtung einer Freilichtanlage am Ipf wurde zugestimmt. Der frühkeltische Rechteckhof Bugfeld soll an Hand wissenschaftlicher Daten rekonstruiert und erlebbar gemacht werden.

Die Gemeinde Gerstetten hat grünes Licht erhalten für die Einrichtung eines generationenübergreifenden Themenparks. Das Projekt wird von der Gemeinde und engagierten Bürgern getragen.

Die Stadt Langenau plant in Kooperation mit dem Obst- und Gartenbauverein im Obstsortenmuseum eine Informations- und Schulungseinrichtung für Touristen , Schulklassen und interessierte Bürger. Dieses Projekt wurde unter Vorbehalt der Zustimmung durch die Bewilligungsbehörden beschlossen.

Der Verwaltungsverband Langenau möchte als interkommunales Projekt eine Wanderausstellung mit vielfältigen natur- und kulturhistorischen Themen rund um das Lonetal einrichten. Auch dieses Projekt wird durch die Aktionsgruppe unterstützt.

Das von langer Hand geplante transnationale Projekt der LAG Brenzregion mit der LAG Mül-lerthal im Bereich Geologie wurde positiv beschlossen. Die beiden LEADER-Aktionsgruppen werden sich bei einer Exkursion über die Themen Geologie und Tourismus austauschen. Eine touristische Broschüre über die geologischen Besonderheiten, eine Wanderausstellung, ein Fotowettbewerb für Kinder und Jugendliche und eine Kinderbroschüre mit Freizeitkarte sind geplant. Zusätzlich stellt die LAG Brenzregion den Geoparkinfostellen im Rahmen des Projekts einen geologischen Koffer bereit.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.brenzregion.de

Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung!

Geschäftsstelle LEADER Brenzregion
im Landratsamt Heidenheim

Frau Hester Rapp-van der Kooij

Felsenstraße 36
89518 Heidenheim

Telefon: 07321 321-2494

Fax: 07321 321-2592

E-Mail: h.rapp@landkreis-heidenheim.de